

Neue MS-Register-Umfrage: Risikofaktoren und MS

Mittwoch, 7. April 2021

Das Thema «Risikofaktoren und MS» wurde von den Teilnehmenden immer wieder als Wunschthema vorgeschlagen, um das Entstehen der MS besser zu verstehen und mehr über die Ursachen der MS zu erfahren.

Die Untersuchung der Risikofaktoren könnte ein Schlüssel sein, um mehr über die Hintergründe zu erfahren und Präventionsmassnahmen zu ermöglichen. Aus diesem Grund lanciert das Schweizer MS Register in Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden im April 2021 die neue Umfrage «Risikofaktoren und MS».

Die MS-Zahlen sind in den letzten Jahren und Jahrzehnten deutlich angestiegen. Zu dieser Erkenntnis haben auch Arbeiten aus dem Schweizer MS Register beigetragen. In den 1980-er Jahren wurde von 10'000 MS-Betroffenen ausgegangen. Die aktuellste Hochrechnung aus dem Jahr 2016 zeigt: Es leben sogar rund 15'000 MS-Betroffene in der Schweiz.

Woher dieser gravierende Anstieg kommt, ist noch völlig unklar. Die Risikofaktoren könnten aber dabei helfen, die Mechanismen in grossen Zügen besser zu verstehen und etwas zur Prävention beizutragen.

Risikofaktoren bei der MS

Der bekannteste Risikofaktor bei der MS ist das Epstein-Barr-Virus. Menschen, die keinen Infekt mit dem Epstein-Barr-Virus hatten (weniger als 10% der Bevölkerung), entwickeln praktisch nie eine MS. Neben dem Epstein-Barr-Virus muss es aber noch mindestens einen weiteren einschneidenden Mechanismus für die MS geben. Dazu kommen verschiedene weitere bekannte Faktoren wie z.B. das familiäre Risiko oder Mandelentzündungen in Frage. All diese Faktoren haben mit dem sich entwickelnden und verändernden Immunsystem zu tun – direkt oder indirekt.

Themen der neuen MS-Register-Umfrage zu «Risikofaktoren und MS» sind unter anderem:

- Geografische Herkunft und Wohnort in der Kindheit / Jugend
- Kinderkrankheiten, Mandel- und weitere Entzündungen
- Allergien und Unverträglichkeiten
- Familiäres Risiko für MS und andere Erkrankungen
- Ernährung und Ernährungsmuster
- Rauchen (aktiv / passiv) und Lebensstilfaktoren
- Unfälle, Schädel-, Hirntrauma

Wie funktioniert die Studie?

Das Thema Risikofaktoren erfordert Vergleichsmöglichkeiten zwischen Betroffenen und Nicht-Betroffenen. Deshalb werden als Vergleichsgruppe zum ersten Mal auch Nicht-MS-Betroffene separat befragt. Die Vergleichsgruppe wird so befragt, dass jedem MS-Betroffenen eine Vergleichsperson mit gleichem Geschlecht, Alter, Herkunftsort, sozialer Schicht entspricht.

Die Umfrage zu «Risikofaktoren und MS» führt die Teilnehmenden auf eine Reise zurück in die Kindheit, Jugend, das junge Erwachsenenalter. Dies hat einerseits schöne Seiten, ist aber auch mit viel Erinnerungsarbeit verbunden. Das MS Register unterstützt die Teilnehmenden dabei bestmöglich. Nebst der Online- oder Papierteilnahme ist es auch möglich, die Umfrage ganz oder teilweise als Telefoninterview mit einem Teammitglied des MS Registers durchzuführen.

Die Umfrage wird auch in einem Webinar der Schweiz. MS-Gesellschaft (13. April 2021 von 17.00 bis 18.00 Uhr) im Detail vorgestellt und anschliessend als Video zur Verfügung stehen.

[Anmeldung Webinar](#)

Teilnahme MS Register

Wenn Sie noch nicht beim Schweizer MS Register teilnehmen, können Sie sich gerne unter www.ms-register.ch anmelden – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Schweiz. MS-Gesellschaft, Josefstrasse 129, Postfach, CH-8031 Zürich
Tel. 043 444 43 43 | info@multiplesklerose.ch | www.multiplesklerose.ch